

FamilienRaum



Lernort für
Klein und Gross

Jahresbericht 2022

FamilienRaum e.V.

Sehr geehrte Freunde, Sponsoren und Gönner Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Angestellte

Auch wenn es uns schon länger vorkommt, starteten wir das Jahr 2022 nach einer verlängerten Winterpause in eine unsichere Zeit der Pandemie. Es galten die 2 G Regeln und wir mussten einigen Eltern die Angebote verwehren. Dies belastete uns sehr. So freuten wir uns, als wir im Frühjahr allen interessierten Eltern die Angebote öffnen konnten und diese auch gut besucht wurden.

Finanziell gaben uns grosszügige Spenden und eine Projektförderung des ASD eine Planungssicherheit bis in den Frühherbst hinein. Ohne die grosse Bereitschaft der Vereinsmitglieder, 240 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden zum Erhalt des Projekts beizutragen, hätten wir die Kosten bis Ende Jahr nicht decken können. Im Garten erweiterte Susanna mit ihrem Mann Wolfgang unsere Sandküche. Sie ist wunderschön geworden und die Kinder nutzen sie ausgiebig.

Herzlichen Dank allen lieben Helfer/innen!

Wir begleiteten 2022
in unseren 5 verschiedenen
Kursangeboten **119 Familien**
im FamilienRaum.

In insgesamt **56 Kursen**
und Workshops besuchten uns
gesamthaft **434 Kursteilnehmer/innen**
Im Vorjahr waren es 37 Kurse mit
294 Personen.

Team

Personell ergänzte uns ab Mai Janine Siegrist im pädagogischen Team. Sie startete mit der Leitung von zwei SpielRaum® und einer Spiel-Gruppe und übernahm im Sommer die Bereichsleitung SpielRaum®. Wir schätzen ihre Arbeit sehr!



v. links Gabi Buhre, Karin Marxer, Janine Siegrist,
Susanna Matt

Aus den Kursangeboten

Geburtsvorbereitung- und Achtsamkeitskurs

In insgesamt drei Gruppenkursen begleiteten wir **17 werdende Mütter und 14 werdende Väter** während der Schwangerschaft. Ziel war es, die Paare mit Wissen und Praktiken optimal auf die Geburt vorzubereiten und ihnen Strategien im Umgang mit psychischen Belastungen mitzugeben. Zentral waren auch Gespräche zu persönlichen Anliegen und Themen. In zwei Kursterminen nach der Geburt fand ein Austausch mit den jungen Eltern via Zoom statt. In diesen Lektionen widmeten wir uns Themen wie Geburtserleben, Alltagsbewältigung und Beziehungsqualität.

BabyTreff

In **22 BabyTreffs** konnten wir mit **55 Besucherinnen** Gespräche führen und den Austausch unter den Frauen fördern. Themen wie Stillmanagement, Schlaf des Säuglings, Erfahrungen mit Tragegurten oder zu Rückbildungskursen, Alltagsgestaltung, Urlaubsplanung mit Säugling oder Wiedereinstieg ins Berufsleben fanden ihren Platz. Einige Mütter kannten uns bereits aus dem Geburtsvorbereitungskurs, andere kamen neu zu uns in den FamilienRaum. Wir freuten uns, dass viele Mütter über einen längeren Zeitraum den BabyTreff besuchten. So waren es gesamt **10 Familien**, die wir kennenlernen durften.



SpielRaum® Eltern-Kindgruppen



Wir freuen uns sehr, dass sich die Kinder und Eltern im SpielRaum wohl fühlen. Dies entnehmen wir nicht nur den positiven Rückmeldungen, sondern auch der langen Verweildauer in unseren Gruppen. So besuchten 45% der Eltern 2 Kursblöcke (à 3 Monate) und weitere 45% besuchen 3 bis 4 Kursblöcke. Gesamt begleiteten wir **53 Familien in 28 Kursen**. Wir freuen uns auch darüber, dass gross gewordene SpielRaum-Kinder in das Folgeangebot der SpielGruppe gewechselt haben und weiter im FamilienRaum spielen, forschen und experimentieren.

In **50 Elternabenden** konnten sich die Eltern austauschen und mit der SpielRaum-Leiterin in pädagogische Themen eintauchen.

ElternWerkstatt

Es waren 5 Workshops geplant, von denen wir 2 Workshops durchführen konnten. Das zweimalige Thema «Abschied von der Windel» wurde mit **19 Teilnehmern** rege besucht. Für die Themen «Familie sein» und «Säuglingspflege» gab es leider keine kostendeckende Anmeldezahl und wir mussten sie absagen. Diese Erfahrung lässt uns weiter daran arbeiten, welche Themen Eltern in der Frühen Kindheit interessieren und wie wir Eltern mit der Ausschreibung erreichen.

Spielgruppen

Es wurden **6 Spielgruppen** (à 6 Monate) geleitet und es besuchten diese gesamthaft **24 Kinder**. Im Frühjahr ging Susanna auf den Wunsch der Eltern ein, eine SpielRaum-Gruppe mit 2.5-jährigen Kindern auf eine SpielGruppe mit achtsamer Ablösung umzustellen.

Das Spielangebot und die Spielzeit wurden erweitert und es gab ein gemeinsames Zvieri. Die Mamas begleiteten weiterhin ihre Kinder und sobald ein Kind bereit dazu war, verabschiedete sich die Mama und kam kurz vor Ende der Spielzeit wieder. Diese sanfte Ablösesituation unterstützte die Kinder in ihrer Entwicklung und wurde individuell mit den Familien besprochen. Das Angebot endete mit dem Beginn der Sommerferien und drei Kinder starteten anschliessend in unsere reguläre SpielGruppe.

Dieses Pilotprojekt hat uns zwar aufgezeigt, wie gross der Wunsch einiger Eltern nach Entlastung ist, jedoch sahen die Eltern und auch wir, wie sehr die 2.5 bis 3-jährigen Kinder die primäre Bezugsperson noch brauchen. Wir bleiben somit bei der Haltung, die SpielGruppe frühestens ab einem Alter von knapp 3 Jahren anzubieten.

Ein weiteres Pilotprojekt initiierte Karin, indem sie die Nachfrage der Eltern nach Gesprächen wahrnahm. So gab es Ende des Jahres auch für SpielGruppen-Eltern Elternabende, die rege besucht wurden. Dieses Angebot werden wir für 2023 weiterführen.



Vernetzungsarbeit

Uns ist die Vernetzung mit den Institutionen der frühen Kindheit wichtig, um Eltern aktuelle Weiterempfehlungen geben zu können und bei Bedarf eine aktive Handreichung in die Wege zu leiten.

So nahmen wir an Vernetzungstreffen mit der sozialpädagogischen Familienbegleitung des Vereins für betreutes Wohnen in Triesen teil, ebenso wie je ein Vernetzungstreffen mit dem Netzwerk Familie in Schaan und den Frühe Hilfen des Eltern Kind Forums in Vaduz.

Ebenso engagierten wir uns in der Kinderlobby Liechtenstein und besuchten die Gesamtsitzungen, wirkten beim Monat der Kinderrechte mit und brachten uns in der Planung für das Jahresthema 2023 «Zemma handla» tatkräftig ein. Danke an den ehrenamtlich tätigen Vorstand!

Abschluss und Aussicht

Durch grosszügige Spenden und Spendenzusagen Ende Dezember starten wir nun in ein finanziell gesichertes Jahr 2023. Diese finanzielle Grundsicherung ermöglicht uns, nach vorne zu blicken und an unserer Weiterentwicklung zu arbeiten.

Um die Qualitätssicherung zu gewährleisten sind Weiterbildungen des Teams, Interventionen und Hospitationen, Supervisionen und weitere Vernetzungsarbeit geplant.

Auch können wir nun Eltern aus dem FamilienRaum, die mit ihren Sorgen an uns herantreten, eine 1:1 Beratungszeit anbieten.

Ein weiteres Ziel für 2023 ist die Erweiterung der räumlichen Möglichkeiten, um der grossen Nachfrage der Eltern nach SpielRaum Gruppen und SpielGruppen gerecht zu werden. Hierfür wenden wir uns gezielt an die Unterländer Gemeinden, da wir uns im Liechtensteiner Unterland verwurzelt fühlen und unser Verein eine Ergänzung zu den bestehenden Angeboten darstellt.

Wir sind dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern und der Kooperationspartner und freuen uns auf alles, was im neuen Jahr entstehen mag!